

So war der Start in die fünfte Jahreszeit

3000 Besucher haben auf dem Sonnenhausplatz in Gladbach den Karnevalsauftakt gefeiert. Gleichzeitig mussten die Tollitäten Abschied nehmen. Wie das ablief und worauf sich Jecken jetzt freuen.



Prinzessin Niersia Bianca und Prinz Stefan I. singen zum Abschluss ein letztes Lied als Prinzenpaar der Stadt Mönchengladbach. FOTO:

MARKUS RICK

VON TINA WALBERGER, CARSTEN PFARR UND FRANZ JOSEF UNGERECHTS

GLADBACH | Zum Elften im Elften ist es voll auf den Straßen der Karnevalshochburgen. Anders als am Rheinufer läuten die Gladbacher ihre Session erst am Nachmittag ein.

Tausende Jecken In der Spitze 3000 Besucher zählte der Mönchengladbacher Karnevalsverband (MKV) auf dem Sonnenhausplatz. Viele Kappen, aber wenige Kostüme sind dort zu sehen. Doch es gibt Ausnahmen – wie Sina Brassler,

Saskia Weingrau und Melina Merz mit der kleinen Amely. „Kostüme gehören einfach dazu“, sagt Brassler. „Viel Spaß und Freude“ erhofft sie sich von der Session, „einfach eine gute und bunte fünfte Jahreszeit.“ Als Gladbacherinnen bleiben die Freundinnen der Vitusstadt selbstverständlich treu. Genau wie Wiltrud Schnitzler, Silvia Schaffrath und Ingetraud Fischer. „Wir sind Lokalpatrioten“, versichert Schnitzler. Und Fischer lobt das Programm: „Die geben sich echt Mühe. Deswegen sind wir auch gerne hier.“ Im Karneval sieht sie eine Zeit, um „einfach alles andere zu vergessen und sich zu erfreuen“.

Junge Talente Während die MKV-Showband die Besucher einstimmt, versammeln sich die Prinzenpaare, ihre Gardes und Repräsentanten der Gesellschaften am Alten Zeughaus. Dort holt sie der neue Regimentstambourcorps ab und zieht mit ihnen auf den Platz, wo sie mit großem Applaus und natürlich „Halt Pohl“- und „All Rheydt“-Rufen begrüßt werden. Zuvor hatten die Traditionsgarde und die Maskottchen Bernie, Goldie und Jünter bereits ihren Auftritt. Ihre erste Show mit der Kindergarde haben auch Lili-Sofie und Mathilda. Weil ihnen Tanzen so viel Spaß macht, haben sie sich der Gruppe angeschlossen. Auch für den zwölfjährigen Jonas steht das Tanzen im Mittelpunkt, während Annick „die Gemeinschaft“ in der Garde am wichtigsten ist.

Scheidende Prinzenpaare Stefan Zimmermanns und seine Frau Bianca sind ein letztes Mal ins Ornat gestiegen. Der Prinz ist dankbar für die ereignisreiche Zeit: „Besonders der Veilchendienstagszug war ein Traum.“ Es sei aber auch schön, bald ein neues Prinzenpaar zu haben. Die Nachfolger Jost und Elke Fünfstück – am 11.11. beide in zivil unterwegs – konnten sie schon kennenlernen. Auch das Kinderprinzenpaar hat die Amtszeit sehr genossen: Ein besonderes Erlebnis sei es gewesen, sagt Lea (Gillesen). Mit ihrem Bruder Marlon habe sie „viele tolle Auftritte“ erlebt. Der

Prinz hebt die Vielseitigkeit der Veranstaltungen hervor: Ob bei der großen Damensitzung in Holt oder bei kleinen Auftritten in Seniorenheimen, er genieße es, „Leuten Freude zu bereiten“.

Entfederte Tollitäten Durch den Abend führt Sitzungspräsident Thomas Schmitz zusammen mit MKV-Chef Gert Kartheuser. Gemeinsam bedanken sie sich bei den Noch-Prinzenpaaren, bevor Oberbürgermeister Felix Heinrichs zur Tat schreitet: Erst entreißt er Prinz Marlon I. das Zep-ter, dann nimmt er ihm die Federn. Niersia Bianca kann gar nicht hinsehen, denn ihr Stefan ist der nächste. Zwar singt das große Prinzenpaar vor der Rückkehr ins bürgerliche Leben noch zwei seiner Lieder, doch dann wird es ernst: Heinrichs lenkt Stefan I. ab und nimmt ihm das große Zep-ter. Dann kniet sich der 1,97-Meter-Mann hin. Seine Niersia legt ihm die Arme um, während der Oberbürgermeister rückwärts zählt und den Prinz schließlich entfe-der-tert.

Eine neue Session Auf den Abschied folgt eine Begrüßung. Denn zum Start in die neue Session wird der Hoppediz aus dem Schlaf geweckt. Niklas Quade steht in dieser Funktion im achten Jahr auf der Bühne. Kommende Samstag tritt er zudem die Nachfolge als Kinderprinz an. Noch ist er aber ein ganz normaler Jeck. Und als solcher wird er in einem übergroßen Zylinder auf die Bühne gefahren. Sitzungsprä-sident Schmitz zaubert erst eine glitzernde Friedenstaube aus dem Hut, dann einen singenden Kasper und schließlich den Stadthoppediz, der direkt sein Lied präsentiert. Und dann ist sie eröffnet – die neue Session unter dem Motto „Friede, Freude, Fantasie“. Und ganz fantasievoll zeigen sich auch noch die Showtanzgarde von Schwarz-Gold Rhe-ydt sowie die Bands Hätzblatt, Drickes und die Werstener Company.

Vor dem Erwachen Schon drei Stunden vor der Feier auf

dem Sonnenhausplatz haben die Gelb-Blauen Funken ihre Feldzugseröffnung gefeiert. Traditionell wurden Mitglieder geehrt. Die ersten Sessionsorden der Gesellschaft gingen an Michaela Morschhoven sowie Paula und Roger Vits. Dann wurden noch zweimal der Orden des Oberbürgermeisters sowie der Jugend-Verdienstorden, dreimal der Verdienstorden in Silber und einmal der Verdienstorden in Gold des Karnevalsverbandes Linker Niederrhein verliehen.

INFO

Wann weiter jeck gefeiert wird

Proklamationen Das große Prinzenpaar wird am Freitag, 17. November, das kleine Prinzenpaar am Samstag, 18. November, proklamiert. Die Veranstaltungen in der Kaiser-Friedrich-Halle sind ausverkauft beziehungsweise nur auf Einladung zu besuchen.

Sitzungen Die Gesellschaften starten im Januar mit dem Sitzungskarneval. Dieses Jahr finden noch vereinzelt Proklamationen statt. Der Vorverkauf läuft.

Straßenkarneval Altweiber ist am 8. Februar, Rosenmontag am 12. Februar und Veilchendienstag am 13. Februar 2024.



Oberbürgermeister Felix Heinrichs (2.v.r.) entfedert Prinz Marlon I.
im Beisein seiner Schwester Prinzessin Lea, während Niersi
(hinten) kaum hinsehen mag. Foto: Markus Rick

